Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 17

Artikel: Solothurn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252161

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schul: Chronif.

Aderbauschule. Der Große Rath hat seine Sigungsperiode mit ber Errichtung einer kantonalen Ackerbauschule beschlossen. Die Zahl ber Zöglinge wird auf ein Maximum von 30 mit einem Oberlehrer und einem Hülfslehrer festgesetzt. Das Rostgeld beträgt unter Rücksichtnahme auf das Alter des Zöglings Fr. 200-300, die Besoldung der Lehrer mit freier Station Fr. 1800 und Fr. 1200. Zu Bestreitung ber laufenden Ausgaben ist ein jährlicher Kredit von Fr. 10,000 bewilligt. — Werfen wir einen Blid zurück auf die Thätigkeit der Landesbehörden im Gebiet des öffentlichen Unterrichts mahrend ber 54ger Periode, so anerkennen wir gerne das Berdienstliche, bas in ber bessern Organisation bes Schulwesens liegt und sehen im Beiste die Ackerbanschule zu einer Zierde bes Landes erblühen, gleichwie die reorganifirten und neuerrichteten Sekundarschulen mit ber Kantonsschule an der Spitze ben Baterlandsfreund mit Befriedigung erfüllen. Was aber ift gethan worben zur erzieherischen Sebung bes Proletariats - zur Besserstellung ber Primarschule?? Will man diese Frage mit Reglementen, Instruktionen und Plänen beantworten, so hindert uns dieß nicht an der Behauptung, daß die öffentliche Erziehung während ber nun verlaufenen Beriode sich im geldaristokratischen Fahrwasser bewegte. — Sie vererbt an die 58ger Periode zwei schwere Schäden: Die erbärmliche Löhnung der Primarlehrer und - die Ginbürgerung ber Landfagen.

- Oberländische Lehrerversammlung. Am 19. d. fand in Wimmis eine freie Versammlung der Primar-Lehrer des obern Kantonstheils statt, zur Behandlung der über alles Maß zähen Besoldungsaufbesserungsfrage.
- Kantonsschule. Nach dem so eben ausgegebenen Programme der Kantonsschule betrug im Schuljahre 1857—58 die Schülerzahl derselben 424, wovon 160 auf die Elementarschule, 154 auf das Realgymnasium und 100 auf das Literargymnasium fallen.

Solothurn. Als Mitglieder der Schulkommission der Bezirke Olten, Gösgen und Balthal-Gän, an die Stelle der Herren Pfarrer Hirt, Lehrer Gist und Kantonsrath Olivier Kauber sel. wurden vom Regierungsrath gewählt: Olten: Hr. Prof. Rauh in Olten. Gösgen: Hr. Kantonsrath Bloch. Balsthal-Gän: Hr. Amtschreiber Giger. — An die durch Abgang des Hrn. Hermann erledigte Bezirksschullehrerstelle in Olten wird provisorisch ernannt: Hr. Hermann Frei von Olten.

— (Korresp.) Herr Lehrer Dietler in Zullwil ist einem ehrenhaften Ruse gesolgt und vom ausübenden Schulstande zurückgetreten. Neber ihn und seine segenvolle Wirksamkeit geht nur Eine Stimme — die der Anerkennung. Er war im wahren Sinne des Wortes ein Meister der Schule. — Die Gemeinde verliert an ihm einen pflichttreuen Lehrer, die Schule einen talent-vollen Leiter und die traurigen Kinder einen väterlichen Erzieher.

Luzern. Die dießjährigen Endprüfungen der Bezirksschulen werden an folgenden Tagen abgehalten: Altishosen 16. Juni; Entlebuch 17. Mai; Escholzmatt 19. Mai; Großdietwhl 15. Inni; Großwangen 14. Juni; Hitzschul 11. Mai; Hochdorf 7. Juni; Malters 21. Mai; Reiden 18. Juni; Root 3. Mai; Rothenburg 8. Juni; Ruswhl 4. Mai; Schüpsheim 18. Mai; Sempach 9. Juni; Triengen 19. Juni; Weggis 5. Mai. — Schulz und Ortsvorsteher, sowie Eltern und Freunde der Jugendbildung überhaupt werzen zur Theilnahme eingeladen.

— Jüngst sind die Behörden wieder mit dem Unterstützungsgesuche eines Lehrers behelligt worden, der trotz Fleiß und Sparsamkeit während seis ner 17jährigen Dienstzeit als Lehrer für seine kleine Familie nicht so viel ersübrigte, um die täglichen Bedürfnisse des Lebens zu bestreiten. Er mußte die Behörden um einen Vorschuß bitten, um einige Viertel Erdäpfel anschaffen zu können.

Margan. Kantonsschule. Die Kantonsschule hatte eine Schülerzahl von 130. Davon sind 109 Aarganer, 19 Schweizer aus andern Kantonen 2 Ausländer. Auf die Gymnasialabtheilung fallen 61 Schüler und auf die Gewerbschule 69.

- Als Mufiklehrer am Seminar Wettingen wurde Hr. Jos. Breitenbach, Musiklehrer in Muri, erwählt.
- Zürich. 3. A. Höhr sel., Spinnereibesitzer zu Weißlingen und Rikon-Zell hat Fr. 3300 zu milden Zwecken und für Schulen legirt.
- Lesebuch. Hier hat Hr. G. Eberhard, Lehrer an der Mädchensschule der Stadt Zürich, ein neues Lesebuch für die Mittels und Oberklassen schweizerischer Volksschulen bearbeitet (Verlag von F. Schultheß). Bereits liesgen uns die zwei ersten Heste, geziert mit 47 Illustrationen, vor. Dem Lesebuch ist in der heutigen Schule eine so wichtige Stellung angewiesen, daß wir der vorliegenden Arbeit eine ernste einläßliche Prüfung zu wiedmen gesonnen sind.